Niederschrift

über die

2. öffentliche Sitzung

des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)

vom 06.06.2018

im großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Anwesend:

Die Vorsitzende:
2. Bürgermeisterin Editha Kuisle

Die Gemeinderatsmitglieder:
Herr Kaspar Scholl in Vertretung von Herrn Eric Beißwenger
Frau Barbara Karg
Frau Inge Novak - kam während der Beratung zu TOP 3
Herr Reinhard Pargent
Herr Hannes Rädler
Herr Christian Schöll
Herr Hans Wechs

Entschuldigt:
Gemeinderat Eric Beißwenger

Bedienstete:
Herr Manfred Berktold
Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)

Gäste:
Leiter der Grund- und Mittelschule Herr Martin Richter
Klimaschutzbeauftragter des Landratsamtes Oberallgäu Herr Simon Steuer
Die Öffentlichkeit war nicht vertreten.

Beginn der Sitzung: 18.02 Uhr
Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.03.2018

3. Energie- und Klimaschutz

3.1 Masterplan 100% Klimaschutz – Beratung und Beschlussfassung über die befristete Schaffung einer Teilzeitstelle Klimaschutzmanager

4. Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

4.1 Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung von Inventar für eine weitere Klassenzimmerausstattung

5. Auftragsvergabe Kurhaussaal Bad Hindelang

5.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Verdunkelungsrollos

6. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Ladung:

Zur Sitzung hatte die 2. Bürgermeisterin mit Schreiben vom 29.05.2018 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen.

Beschlussfähigkeit/Protokollgenehmigung:

Die Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.
Das Protokolllesen für diese Sitzung übernimmt anstelle von Frau Inge Novak Frau Barbara Karg

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

2. Bürgermeisterin Kuisle gab den Beschluss vom 07.03.2018 über die zustimmende Kenntnisnahme zum Bericht der Verwaltung zu den Spendenannahmen in 2017 i.H.v. insgesamt 11.310 € bekannt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.03.2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.03.2018 wurde einstimmig genehmigt.

3. Energie- und Klimaschutz

3.1 Masterplan 100% Klimaschutz – Beratung und Beschlussfassung über die befristete Schaffung einer Teilzeitstelle Klimaschutzmanager

2. Bürgermeisterin Kuisle, Herr Steuer und Herr Reitzner gingen auf den Sachverhalt ausführlich ein. Die Gemeinde Bad Hindelang hat ein Energieteam mit Vertreter aus dem Gemeinderat und interessierten Privatpersonen. In den letzten Monaten war es aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich das Energieteam einzuberufen. Trotzdem konnten in den letzten Jahren einige Energiethemen im laufenden Betrieb bearbeitet werden, wie etwa die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Anschluss des Naturbades an ein Nahwärmenetz, Anschluss des Kindergartens an das Nahwärmenetz der Grund- und Mittelschule, Errichtung von Nahwärmenetzen in Bad Hindelang und Hinterstein, Einführung der Energiebuchhaltung und –beratung und Errichtung einer PV-Anlage auf dem Gebäude der Kläranlage im Ortsteil Unterjoch. Es blieben aber trotzdem einige Handlungsfelder offen.
Der Landkreis Oberallgäu verfolgt ehrgeizige Klimaschutzziele und hat dafür in 2017 den Masterplan für 100% Klimaschutz bis 2050 im Oberallgäu erstellt und im Juli 2017 beschlossen. Im Zuge der Potenzialanalyse wurde seitens des Landkreises für die Kommune ein Klimaschutzkonzept erstellt. Ein Auszug mit Daten für die Gemeinde Bad Hindelang liegt dieser Vorlage bei. Es enthält einen individuellen Maßnahmenplan für Klimaschutzaktivitäten in den nächsten Jahren, die im Zuständigkeitsbereich der Kommune liegen.
Verabschiedet der Gemeinderat das beiliegende, kommunenspezifische Konzept aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz des Landkreises zur Umsetzung (Siehe Anlage 1 zu diesem Protokoll), ermöglicht dies der Kommune einen Förderantrag für Personalunterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen zu stellen. In Aussicht steht eine Förderung von 65% der Personalvollkosten über drei Jahre mit der Möglichkeit zur Verlängerung. Weiterhin ist es möglich, dass mehrere Kommunen des Landkreises gemeinsam eine befristete, volle Stelle ausschreiben und untereinander teilen. Anschließend besteht auch die Möglichkeit zur Verlängerung des Fördervorhabens um zwei Jahre.
Um die Maßnahmen im Bereich Klimaschutz angehen zu können bedarf es zusätzlicher Personalressourcen. Ohne diese kann davon ausgegangen werden, dass die Maßnahmen nur schleppend bis kaum angegangen, geprüft und ggf. umgesetzt werden können.
Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 31.05.2017 wurde der Antragstellung für eine befristete Drittelstelle zugestimmt, wenn eine Förderung i.H.v. 65 % der Personalvollkosten gewährleistet ist.

Leider konnte neben der Marktgemeinde Blaichach noch keine weitere Gemeinde im südlichen Oberallgäu für eine Mitarbeit „gefunden“ werden.
Somit fanden Abstimmungsgespräche „nur“ mit dem Landratsamt Oberallgäu und der Marktgemeinde Blaichach mit folgendem Ergebnis statt:
Damit im Rahmen einer Ausschreibung ein möglichst breites Bewerberportfolio angesprochen werden kann, sollte die Stelle als Voll- bzw. Teilzeit ausgeschrieben werden. Dies würde bedeuten, dass max. eine ½-Stelle für Bad Hindelang geschaffen werden müsste.
Die Gemeinde Blaichach wäre bereit, die Antragstellung, Anstellung, Zuschussabwicklung etc. zu übernehmen. Die Zusammenarbeit mit Bad Hindelang müsste dann durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt werden.
Der Maßnahmenplan kann und sollte während des Förderzeitraums durch den Klimaschutzmanager in Abstimmung mit dem Gemeinderat fortgeschrieben werden.
Die Umsetzung der Maßnahmen könnte bei erfolgreicher Einrichtung der Stelle des Klimaschutzmanagements auch regelmäßig im Gemeinderat Thema sein. Ein jährlicher Bericht könnte vorgesehen werden. Zudem wäre die Möglichkeit in den Ausschüssen und dem Energieteam gegeben, die Umsetzung mit zu gestalten.
Bei den Kosten müssten laut Herrn Steuer im Falle einer Eingruppierung in EG 10 rund 60.000 €/a gerechnet werden. Diese Eingruppierung sei aber lediglich als Anhalt zu sehen und noch nicht fix. Somit beträgt der Eigenanteil der Kommunen 21.000 €/a. Für Bad Hindelang wären bei einer 2/3-Teilzeitstelle 7.000 €/a und bei einer Vollzeitstelle 10.500 €/a zu leisten.
Zudem sind noch weitere allgemeine Kosten wie Einrichtung des Arbeitsplatzes, Dienstreisen o.ä. neben den o.g. Kosten zu leisten.
In der anschließenden Diskussion vertraten die Ausschussmitglieder die Meinung, dass für Bad Hindelang eine 1/3-Teilzeitstelle ausreichend ist und noch eine dritte Gemeinde mit ins Boot geholt werden sollte.
Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

1. Der Hauptausschuss beschließt das beiliegende, kommunenspezifische Konzept für die Gemeinde Bad Hindelang aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz des Landkreises Oberallgäu, wie es sich aus Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit 3 Seiten ergibt, zur Umsetzung.
2. Der Hauptausschuss beschließt, einen Förderantrag der Gemeinde Blaichach für eine personelle Begleitung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts zu unterstützen. Im Fall einer Förderzusage werden die Eigenmittel für die Finanzierung bereitgestellt. Der Stellenumfang soll einer 1/3-Stelle entsprechen. Die Einrichtung der Stelle erfolgt befristet auf die Förderdauer von drei Jahren.
3. Der Hauptausschuss beschließt den Aufbau eines Klimaschutz-Controllings zur Umsetzungskontrolle der Maßnahmen. Das Klimaschutz-Controlling erfolgt im Rahmen eines jährlichen Berichts vor dem Gemeinderat und soll über den Zeitrahmen der Förderung hinaus fortgeführt werden.
4. Der Hauptausschuss beschließt, dass die Gemeinde Blaichach im Rahmen der Förderantragstellung die Koordinationsfunktion im Verbund mit der Marktgemeinde Bad Hindelang übernimmt. In diesem Zusammenhang werden von der Gemeinde Blaichach die Fördermittel vereinnahmt und weiter-

verteilt, sowie notwendige Verwendungsnachweise erbracht. Die Stellenausschreibung sowie die Bewerberauswahl hat in Absprache mit der Gemeinde Bad Hindelang zu erfolgen.

4. Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

4.1 Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung von Inventar für eine weitere Klassenzimmerausstattung

Der Schulleiter der Grund- und Mittelschule Herr Martin Richter schilderte kurz die derzeitige Schulsituation. Aufgrund der steigenden Schülerzahl in der Grundschule wird im kommenden Schuljahr eine Klasse mehr gebildet. Für diese Klasse ist eine weitere Klassenzimmerausstattung erforderlich. Der Investitionsbedarf wird mit rund 20.000 € geschätzt und ist bei der HHSt 2150.9350 zu buchen. Dort ist in diesem Jahr ein Ansatz i.H.v. 1.000 € für div. Sitzmöbel eingestellt, jedoch keine Mittel für die Klassenzimmerausstattung.
Die Mehrausgaben könnten durch Mehreinnahmen bei HHSt 9100.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) gedeckt werden (Bisherigen Ansatz: 8.800 € - Neuer Ansatz 28.800 € = + 20.000 €).
Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht des Schulleiters Herrn Martin Richter.
2. Der Neuanschaffung von Inventar für eine weitere Klassenzimmerausstattung wird zugestimmt.
3. Aufgrund der Dringlichkeit wird der Schulleiter Herr Martin Richter ermächtigt, die Ausstattungsgegenstände auszuschreiben und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel zu erteilen.
4. Den überplanmäßigen Ausgaben bei HHSt 2150.9350 i.H.v. 20.000 € und dem Deckungsvorschlag (Mehreinnahmen i.H.v. 20.000 €) bei HHSt 9100.3100 wird zugestimmt.

5. Auftragsvergabe Kurhaussaal Bad Hindelang

5.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Verdunkelungsrollos

Herr Reitzner trug den Sachverhalt kurz vor. Die Verdunklungsrollos an den Giebelfenstern im Kurhaussaal Bad Hindelang sind seit dem Neubau des Kurhauses in Betrieb und weisen Löcher und Risse auf, die bisher immer notdürftig repariert wurden.
Im letzten Jahr zeigte ein Versuch der Fa. Haberstock, Raumausstatter aus Vorderhindelang, dass die Verdunklungsstoffe ausgetauscht und dabei Führungsvorrichtungen sowie Antrieb zu belassen werden können. Somit ist eine Erneuerung ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand möglich.
Die Rollos werden mit Elektromotoren betrieben, die Motoren funktionieren seit Jahren einwandfrei und sollen erhalten bleiben.
Von der Fa. Haberstock liegt nun ein Angebot i.H.v. netto 8.309,00 € für diese Arbeiten vor. Im Angebot ist auch die Lieferung und das Anbringen von neuen Vorhängen im Kurhaussaal i.H.v. netto 6.990,00 € enthalten.

Im Haushalt 2018 sind für diese beiden Maßnahmen Mittel in Höhe von netto 22.000 € eingestellt.
Da nun auch noch eine Kassetten-Markise im Anlieferungsbereich zum Kurhaussaal defekt wurde und auch die zweite Markise an ihre Funktionsgrenze kommt, sollten diese gleich noch mit ausgetauscht werden. Auch dafür liegt ein Angebot i.H.v. netto 7.590,00 € sowie ein entsprechender Deckungsvorschlag vor (Hinweis: Bis auf 889,00 € können die Kosten durch die nicht benötigen Mittelansätze bei den Rollos und den Vorhängen abgedeckt werden. Der Rest kann durch den Deckungskreis 50 abgedeckt werden).
Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Folgende Aufträge für den Kurhaussaal werden an die Firma Haberstock, Raumausstatter aus Vorderhindelang vergeben:

1. Erneuerung der Verdunklungsrollos für netto 8.309,00 €
2. Lieferung und Anbringen von Vorhängen für netto 6.990,00 € und
3. Lieferung und Montage von zwei Kassetten-Markisen für netto 7.590,00 €

6. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Herr Pargent berichtete kurz vom Projekt „Photovoltaikkataster“, bei dem sich auch der Verein „Sonnenwende Hindelang“ einbringen wird. Hier wäre es seiner Meinung nach sehr von Vorteil, wenn bereits ein Klimaschutzmanager unterstützend tätig sein könnte.

Bad Hindelang, 08.06.2018

Der Schriftführer	Die Vorsitzende I.V.
Reitzner	Kuisle 2. Bürgermeisterin

Protokollbestätigung

Barbara Karg	Reinhard Pargent